

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 55.

Dinstag den 7. Mai

1839.

Aemliche Verlautbarungen.

N^o. 648. (3)

N a o r i c h t.

Nr. 84.

Die krain. Herren Stände haben zur erwünschten Herstellung ihres, in der nächsten und anmutigsten Umgebung Laibachs gelegenen Schlosses Unterthurn, den Plan, das Vor- ausmaß und auch den Kostenüberschlag anfer- tigen lassen; da aber bis nun die Ausführung dieser Baulichkeit auf Kosten des ständischen Fonds höhern Orts nicht bewilligt worden ist, so wird hiezu versuchsweise eine öffentliche Aufforderung erlassen, daß sich ein einzelner Private, oder mehrere in Gesellschaft, als ein Aeuenverein herbeilassen möchten, dieses Schloß in Gemäßheit des bereits angefertigten Bau- planes auf eigene Kosten vollständig herzustellen,

wogegen durch eine bestimmte Reihe von Jah- ren, nebst Feststellung allmählicher, all inerer Ab- schlagszahlungen, dem Offerenten auch der Bes- nuß des hergestellten Schloßgebäudes als mitt- lerweilige Zinsenvergütung, so wie zum Theile auch als ein Tilgungsfond für das ausgelegte Baucapital überlassen bleiben sollte. — Dies- jenigen, welche nun zu solch' einem Unterneh- men Lust hätten, mögen nun alsobald ihre An- träge an die krain. ständisch Verordnete Stelle richten, bei welcher auch das Bauoperat über die beantragte Wiederherstellung des Schlosses täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden einge- sehen werden kann. — Von der krainisch stän- disch Verordneten Stelle. Laibach am 29. April 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

N^o. 650. (2)

E d i c t a l . C i t a t i o n.

Nr. 578

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Veldes, Laibacher Kreises in Oberkrain, werden die nachstehend verzeichneten militärpflichtigen Individuen, als:

Nr.	Vor- und Zuname	Geburts- Jahr	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Eigenschaft
1	Thomas Justin	1819	Reifen	29	Veldes	Rekrutirungsflüchtling
2	Jacob Sausknig	1819	Neuming	27	Feistritz	detto
3	Gregor Pogar	1819	Studorf	31	Mitterdorf	detto
4	Simon Arch	1818	Kerschdorf	10	detto	detto
5	Johann Schmittel	1818	Althamer	84	detto	detto
6	Johann Media	1818	Kopriunig	7	Kopriunig	detto

mit dem Befehle vorgeladen, sich binnen 4 Wochen so gewiß vor dieses Bezirks-Commissariat zu stel- len, und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigens dieselben nach den dießfalls be- stehenden Gesetzen werden behandelt werden.

K. K. Bezirks-Commissariat Veldes am 29. April 1839.

N^o. 643. (3)

E d i c t.

Nr. 380.

Alle Jene, welche bei dem Nachlasse des zu Geisenberg unter 3. October 1838 ohne Testa- ment verstorbenen Johann Ubig, vulgo Aufschel, irgend einen Anspruch zu machen gedenken, haben

selben bei der vor diesem Gerichte auf den 11. Mai l. J. Früh 9 Uhr anberaumten Anmeldeungs- und Liquidations-Tagung, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. C. B. anzubringen, und ihre ver- meintlichen Rechte darzutun.

Bezirksgericht Geisenberg am 23. April 1839.

3. 622. (3)

Edictal - Citation.

Nr. 1150.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibach werden nachstehende illegal abwesende Individuen, als:

Tauf- und Zuname	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Geb.- Jahr	U n m e r k u n g.
Anton Isberne	Mittergamling	26	St. Martin	1819	illegal abwesend
Martin Sayerschnit	Glozpe	26	Mariafeld		detto
Joseph Suppan	Studenj	22	detto		detto
Philipp Poeloger	Schelimle	18	Schelimse		Rekrutirungsflüchtling
Anton Trampusch	Görtschach	27	Preška		detto
Andreas Babnig	Gosloberdu	18	detto		detto
Joseph Terrasch	Isbernutsch	29	Isbernutsch		detto
Nicolaus Kautschitsch	Swetje	5	Zayer	detto	

aufgefordert, sich binnen vier Wochen so gewiß hieramts zu melden, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als widrigenfalls sie nach den bestehenden a. b. Vorschriften behandelt werden.

K. K. Bezirks-Commissariat der Umgebung Laibach am 24. April 1839.

3. 655. (2)

Nr. 1110/648

E d i c t.

Vor dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf haben alle jene, welche an die Verlassenschaft des am 21. Februar 1796 zu Stein gestorbenen Nikolaus Adam Reich, gewesenen Syndicus in der l. f. Stadt Stein, entweder als Erben, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen vermeinen, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre und sechs Wochen so gewiß hierorts selbst, oder durch ihre Bevollmächtigten einzubringen, widrigen das Verlassabhandlungsgeschäft zwischen den anerkannten Erben: Joseph Jacob Perleß aus Laibach, dann dem Franz Gädner, als Vormunde der minderjährigen Johann und Heinrich Reich aus Neustadt, der Ordnung nach ausgetragen, und die Verlassenschaft nur diesen allein eingewortet werden würde.

Münkendorf den 27. April 1839.

3. 654. (2)

Nr. 1110/648

E d i c t.

Vom vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Jacob Perleß aus Laibach, dann des Franz Gädner, Vormundes der minderjährigen Johann und Heinrich Reich aus Neustadt, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 21. Februar 1796 gestorbenen Nikolaus Adam Reich, gewesenen Syndicus in der l. f. Stadt Stein, die Tagsetzung auf den 25. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widrigen sie die Folgen des §. 814 a. b. C. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Münkendorf den 27. April 1839.

3. 649. (3)

Nr. 1127

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey für nötig befunden worden, den Anton Koplán von Rakitniz, wegen seiner erhobenen und bekannten Unwirthschaft und Hang zum Verschwenden, zur selbst eigenen Verwaltung seines Vermögens für unfähig zu erklären, und ihm den Jacob Koplán von Rakitniz und Anton Sbashnit von Niederdorf zu Curatoren zu bestellen, daher Niemand mit Anton Koplán ohne Bewilligung der Curatoren Geschäfte einzugehen, Contracte zu schließen oder ein Darlehen zu geben, oder sonst etwas zu creditiren habe.

Bezirksgericht Reifnitz den 20. April 1839.

3. 659. (2)

A n z e i g e.

Der ergebenst Gefertigte bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er das bis nun benützte Gewölbe im Bernbacher'schen Hause nächst der Schusterbrücke verlassen, und jenes im Krisper'schen Hause Nr. 264 am Hauptplaz bezogen habe. Indem er für das ihm bis nun geschenkte Zutrauen seinen höflichsten Dank abstattet, empfiehlt er sich ferners mit geneigten Aufträgen, sowohl im Fache der Uhren, wo er jedweder Anforderung entsprechend genügen wird, als auch mit seinem wohl assortirten Por-

zellan- und Steingutgeschir- Waren-
lager, wobei er mit möglichst billigen
Preisen die P. T. Käufer zufrieden-
stellen will.

Karl Hofmann,

bürgl. Uhrenmacher und Geschirrhändler.

3. 651. (2)

Annouce.

Ein beinahe ungebrauchter, sehr
elegant und modern gearbeiteter, mit
dem feinsten braunen Tuche gefütter-
ter, mit zwei Reisekoffern versehener
zweifitziger Bathar ist hier täglich aus
freier Hand zu den billigsten Beding-
nissen zu verkaufen. — Liebhaber be-
lieben sich dießfalls im Comptoir der
Herren Thomshitz et Rham am
deutschen Plage Nr. 203 zur ebenen
Erde anzufragen.

3. 645. (3)

In den Gebäuden zu Schischka
Nr. 66, sind mehrere Wohnungen,
Magazine und Weinkeller, dann Gar-
tenantheile täglich zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich an den
dort stehenden Bestellten verwenden.

3. 641. (3)

J. C. Goedel,

bürgerlicher Handelsmann am alten Markt im
vormahls Ischebul'schen, nun Joseph Webers-
schen Hause Nr. 167, macht die ergebenste An-
zeige, daß er fortwährend mit nachstehenden
Dessert-Weinen und frischem Specerei-Wa-
ren zu den billigsten Preisen bestens versehen
ist, als: Rheinwein, Marcobrunner; Rhein-
wein, Altmannshäuser; Champagner de Le-
vis; Bordeaux, St. Julien; Bordeaux, La-
rose; Bordeaux, Margeaux; Bordeaux, Gra-
ves; Madeira; Malaga; Cipro; Nachtgaller
1834ger; Schumlauer 1834ger; Rum Ja-
maica beste Qualität; Olivovik, 10jährigen,
dann echte Gräzer, Chocolate, eigener Erzeu-
gung, (genau nach der Methode des seligen
Herrn Joh. Dfischegg); neue Veroneser Sa-

lami, Genueser Sardellen, französischen Senf
in Diegeln, franz. Confect, Mandeln in weichen
Schalen, franz. Cappern, neue Istrianer Ha-
selnüsse, besten Parmasan- und Groper-Käs,
feinstes geruchloses Tafelöl, neue Carbiten,
feinen Zucker und Kaffeh, nebst allen übrigen
Specerei-Waren.

3. 640. (3)

In der Landschafts-Apothekē zu Ma-
riahilf in Laibach ist der Wirthsche anschl.
privat. Zahnlitz zu bekommen. Derselbe ist zur
Ausfüllung der hohlen Zähne und übertrifft
jede sonstige Plombirung, beseitigt den Schmerz,
verschleucht jede feinere Caries der Zähne, be-
nimmt den dadurch erzeugten üblen Geruch aus
dem Munde, und macht jeden damit ausge-
füllten Zahn, gleich einem gesunden, zum fer-
nern Kauen tauglich.
In derselben Apotheke wird ein Practi-
cant, mit guten Sitten, Zeugnissen und erfor-
derlichen Studien versehen, aufzunehmen ge-
sucht, allwo man sich um nähere Bedingnisse
anzufragen beliebe.

3. 584. (3)

**Haus sammt Grundstücken
zu verkaufen.**

Das Haus Nr. 111, in der St.
Petersvorstadt, ist sammt Garten,
Nekern, Wiesen und Waldantheile,
oder auch ohne diesen Grundstücken,
aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man beim
Hauseigenthümer daselbst.

3. 580. (3)

Stellwagen-Anzeige.

Gefertigter macht ergebenst be-
kannt, daß er künftighin mit einem
ganz neuen, aus zwei Abtheilungen
und neun Sitzen bestehenden Wagen,
statt am Montage, alle Sonntage
von Klagenfurt im Gasthause zum
schwarzen Adler hier eintrifft,
und Dienstag Morgens 3 Uhr wie-
der dahin abfährt.

Joh. Pauritsch.

3. 528. (4) R. R. ausschl. priv.
Milly-Tafelkerzen,
 welche geruchlos, ihr Licht an Weisse dem Gase
 gleicht, und nie geputzt werden dürfen, sind
 in der Handlung des Gefertigten, das Pfund
 à 54 fr., zu beziehen.

Zugleich empfiehlt er sein so eben neu af-
 fortirtes Lager von Seiden-Handparasol, Da-
 men-Schuhen, Stricketten von Atlas, Krone,
 Sammet und Trill; vorzüglichem Rumburger
 Strick- und Königsnähwirz; alle zu Damen-
 Arbeiten benötigende Artikel, als: Gold-,
 Silber-, Seiden- und Spagat-Kanevas, von
 letzterem eine schöne Auswahl gemahlter Gegen-
 stände zu Polstern, Pantoffeln etc.

Alle Nuancen in englischer sechsfädiger
 Glanz- und Zephyrmolle; ebenso in Tambour,
 Pöner, Marseiler und Spulenseide; glatten
 und geschliffenen Arbeitsperlen, Strickgold und
 Silber, dann dergleichen Börteln und Quas-
 fieln, schottische Strick- und Nähwolle, von
 besonderer Güte in allen Nummern, zu herab-
 gesetzten Preisen.

Schließlich erlaubt er sich noch zu bemer-
 ken, daß daselbst auch alle Artikel der Mode,

Fantasia und Neuheit in Galanterie: Gegen-
 ständen, worunter besonders eine große Aus-
 wahl gut approbirter Stockuhren, mit und ohne
 Spielwerk, dann Platina-Schmelz- und Maschi-
 nen vorrätzig, und wegen ihrer Preiswürdig-
 keit beachtenswerth sind.

Joseph Karinger.

3. 607. (2)

Im
Verlage des Joseph Blasnik
 sind eben erschienen, und in Commission bei
Jg. v. Kleinmayr u. L. Paternolli
 in Laibach, zu haben:
Slovénfke pésmi
 krajnskiga naróda
 Pervi svésik. 1839. 12. S. 140. Preis 30 fr.

Bei
Ign. Edl. v. Kleinmayr,
 Buchhändler in Laibach, ist neu erschienen
 und zu haben:

Krainische Trachten,
 zwei Kunstblätter, 1. einen Hirten, 2. zwei
 Mädchen spinnend in krainischer Nationaltracht
 vorstellend. Colorirt à 24 fr.

3. 524. (4)

Am 15. Junius d. J.

findet unabänderlich die Verlosung des
fürstlich Esterhazy'schen Anlehens
 Statt, welches laut Plan in 64 Ziehungen mit

fl. 14,451,600 C. M.

zurückgezahlt wird.

Lose hierauf sind bei dem unterzeichneten Großhandlungsbaufe stets zum billigsten Course zu haben,
 woselbst man auch prompte Einsendung dieser Lose nach allen Theilen der Monarchie und des Auslandes
 gegen gleichzeitige frankirte Einsendung des entfallenden Betrages besorgt.

D. Zinner und Comp., Kollnerhofgasse Nr. 739.
 k. k. privil. Großhändler in Wien.

In Laibach verkauft solche Lose der Handelsmann

Joh. Ev. Wutscher.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Flecklederwaaren-Tariff in der Stadt Laibach für den Monath Mai 1839.

Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis des Gebäckes				Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis der Fleischgattung			
	Pf.	Loth.	Qtt.	kr.		Pf.	Loth.	Qtt.	kr.
B r o t.					F l e i s c h.				
Mundsemmel	—	3	1	1/2	Rindfleisch ohne Zuwage	1	—	—	7 1/2
Ordin. Semmel	—	6	2	1	Fleckleder = Waaren.	—	—	—	—
Weizen = Brot. { aus Mund =	—	4	1 5/8	1/2	Fleck, Lunge und Bries . . .	1	—	—	1 3/4
{ Semmelteig	—	8	3 1/4	1	Zungenfleisch	1	—	—	2 5
{ aus ordin.	—	19	2	3	Leber und Milz	1	—	—	3
{ Semmelteig	1	7	—	6	Herz	1	—	—	3
{ a. 1/2 Weiz =	—	26	1 3/4	3	Nase, Obergaum und Unter =	1	—	—	2
{ zen = u. 3/4	1	20	3 3/4	6	gaum	1	—	—	2
{ Kornmehl	1	4	2 2/3	3	Dhensflüße	1	—	—	1 1/2
Obstbrot aus Nach =	—	2	9	6					
mehlteig, vulgo Sor =	1	6	3 3/4	3					
schnitt genant	2	13	3	6					

Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerbsleuten bei Vermeidung strengster Andung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbmannes bevotheilt zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen. Das Beiwert muß rein gepugt seyn. Frische und eingepöckelte Jungen sind sakfrei. Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hintertopfe, Oberfüßen, Nieren und den verschiednen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mark Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechtigt, hievon 3 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofern verhältnismäßig zuzuwagen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zuwage fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaaf-, Schweinefleisch u. dgl. zu bedienen.

Getreid = Durchschnitts = Preise in Laibach am 4. Mai 1839. Marktpreise.

Ein Wien. Mogen Weizen	fl.	—	kr.
— — — Kukurug	—	—	—
— — — Halbfrucht	—	—	—
— — — Korn	2	29	—
— — — Gerste	—	—	—
— — — Hirse	2	17	—
— — — Heiden	2	16	—
— — — Hafer	—	—	—

Fremden = Anzeige der hier Angekommenen und Abgereisten. Den 4. Mai 1839.

Hr. Carl Graf v. Nichelburg, k. k. Gränzwach, Ober-Commissär, von Benedig. — Hr. Albert Unger, Reclamations-Commissär, von Gili nach Triest. — Hr. Cyrus Willot, Privater, von Gräß nach Triest. Den 5. Hr. Johann v. Colten, Handelsmann, von Gräß nach Triest. — Hr. Carl Frubwirth, Historienmaler, von Gräß nach Triest. — Hr. Franz Maurer, Fabriks-Inhaber, von Gräß nach Triest. — Hr. Keil, k. k. Hauptmann, von Temeswar nach Breseia.

K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 1. Mai 1839.

37. 62. 4. 47. 56.

Die nächste Ziehung wird am 15. Mai 1839 in Wien gehalten werden.

In Gräß am 1. Mai 1839:

77. 27. 90. 20. 57.

Die nächste Ziehung wird am 15. Mai 1839 in Gräß gehalten werden.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen. 3. 502. (2) Nr. 1871.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, als mit hoher Verordnung des k. k. inneröster. k. k. landständischen Appellations-Gerichtes ddo. 29. April 1837, Nr. 4212, statt des Bezirks-Gerichtes Neudegg hiezu delegirter Jostanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Johann Aibel, Eigenthümer des Gutes Schneckenbüchel, als Cessionär des Jacob Zugel, um edictale Berufung und schinige Lo-

Verklärung der verschollenen, bereits über 35 Jahre unbekannt wo befindlichen Lucas und Joseph Woch, vulgo Bernekar, aus dem Bezirke Neudegg, für welche zur Verwahrung ihrer Rechte der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Matthäus Kautschitsch von diesem Gerichte als Curator aufgestellt ist, gebethen. Denselben wird daher bedeutet, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dieses Gericht auf eine andere Art von ihrem Leben so gewiß in Kenntniß zu setzen haben, als widrigens auf weiteres Anlangen des Gesuchstellers zu ihrer Todeserklärung geschritten werden würde.

Laibach am 12. März 1839.

Berichtigung. In dem Edicte des k. k. Stadt- und Landrechtes ddo. 20. April 1839, Nr. 2922, soll es, statt am 3. Juni, den 10. Juni heißen; daher die Tagsetzung zur Erforschung der Schuldenlast nach dem Pfarrer Gregor Teres am 10. Juni vorgenommen werden wird.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 667. (1) Nr. 4474/II.
K u n d m a c h u n g.
 Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwal-

tung zu Laibach wird am 14. Mai 1839 Vormittags 10 Uhr, in ihrem Amtsgebäude am Schulplaz Haus-Nr. 297 im ersten Stocke rückwärts, eine Minuendo-Licitation hinsichtlich der Gießung und Ablieferung der für die k. k. Zollämter in Illyrien und dem Küstlande, dann in den Provinzen Steyermark, Tyrol und Vorarlberg erforderlichen Colliens-Sigillirungs-Bleiformen, im beiläufigen jährlichen Bedarf von 800000 Stücken, für die Zeit vom 1. Mai 1839 bis letzten April 1842, abgehalten werden. — Zum Ausschusspreise wird der dermal vertragsmäßig bedungene Lohn von 15 kr. für 1000 Stücke angenommen werden, dann die Unternehmungslustigen mit dem Bedeuten zu dieser Versteigerung eingeladen, daß jeder Einzelne vor der Versteigerung sich über die Fähigkeit der Cautions-Leistung auszuweisen, und im Erstehungs-falle dem hohen Verar auch die erforderliche Sicherstellung zu leisten haben wird. — Uebrigens können die Licitationsbedingungen in den Amtsstunden hier und bei dem k. k. Laibacher Hauptzollamte eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung.

Laibach am 29. April 1839.

Wichtige literarische Ankündigung.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

A e s t h e t i s c h e s L e x i k o n

enthaltend:

Kunstphilosophie,	Plastik,
Poesie,	Graphik,
Poetik,	Architektur,
Rhetorik,	Malerei,
Musik,	Theater.

Von

Ignaz Wittels.

(Neue Ausgabe in Heften.)

Um den Ankauf dieses für Wissenschaft, Kunst und Leben so wichtigen Werkes auch minder Bemittelten zu erleichtern, hat die Verlags-handlung eine neue Ausgabe desselben in Heften übernommen.

Dieselbe erscheint in zehn monatlichen Lieferungen à 6 Bogen, in elegantem Umschlage geheftet, jede Lieferung zu 40 kr. C. M. Bei Empfang der ersten Lieferung wird die Hälfte vorausbezahlt.

Der Preis der vorrätigen completen Exemplare bleibt wie bisher für beide Bände, 2 — 3, 60 Bogen stark, 6 fl. 30 kr. C. M.

(3. Intell.-Blatt Nr. 55. d. 7. Mai 1839.)